

# S5-LAN++

## Kommunikation WinCC flexible mit S5-LAN++

S5-LAN++ verhält sich wie ein CP 343-1 bzw. wie eine HMI-ProfiNet-Verbindung. Deshalb verwenden Sie dieselbe Konfiguration wie bei einer Verbindung mit Simatic S7 300/400 über TCP/IP.

Hier ein kurze Anleitung zur Einstellung in WinCC Flexible:

### Stellen Sie im S5-LAN++ als S5/S7 Serverport 102 ein!

Dieser Port ist in der Regel bereits auf 102 voreingestellt.

Wählen Sie als Kommunikationstreiber im WinCC-flexible den SIMATIC S7 300/400 wie im Bild gezeigt. Bei der Steuerung tragen Sie die IP-Adresse des S5-LAN++ ein. Den Typ stellen Sie auf „IP“. Rack- und Slotnummer ist für den Betrieb mit S5-LAN++ nicht von Bedeutung. Tragen Sie einfach den Standard ein: Rack 0, Slot 2.

**VERBINDUNGEN**

Name	Kommunikationstreiber	Online	Kommentar
S7 TCP/IP	SIMATIC S7 300/400	Ein	

Diesen Treiber auswählen

Die Station ist S5-LAN++

**Parameter** Bereichszeiger

WinCC flexible Runtime  
Schnittstelle: Ethernet

**Bediengerät**

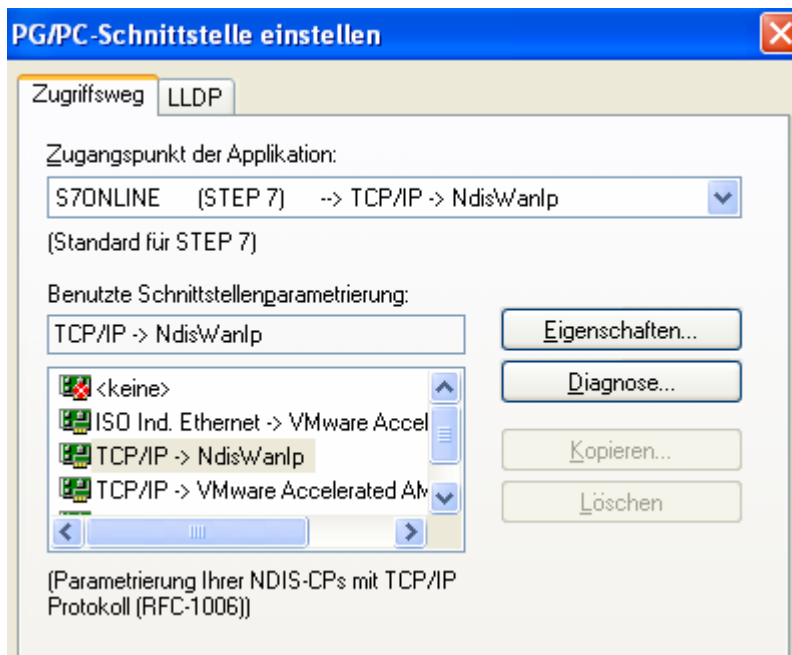
Typ:  IP  ISO

Adresse: 192.168.0.197  
Die Adresse kann nur am Gerät projiziert werden  
Zugangspunkt: S7ONLINE

**Steuerung**

Adresse: 192.168.0.123  
Steckplatz: 2  
Baugruppenträger: 0  
 Zyklischer Betrieb

Beachten Sie, dass der Zugangspunkt (S7ONLINE) richtig eingestellt ist. Die Einstellung nehmen Sie in der Systemsteuerung unter "PG/PC-Schnittstelle einstellen" vor. Achten Sie darauf, dass ein Adapter mit TCP/IP-Unterstützung ausgewählt ist.



**Wichtig ! Wichtig ! Wichtig ! Wichtig !**

**Die Adressierung**

Die Konvertierung vom S5-Float (KG-Format) zum S7-Float (IEEE 754) erfolgt automatisch in beide Richtungen. Wichtig ist dabei einen Variablentyp mit IEEE 754 zu verwenden.

Die Adressierung der Merker, Eingänge, Ausgänge, Timer und Zähler ist für S5 und S7 identisch. Jedoch gibt es Unterschiede bei den Datenbausteinen. Die Adressierung in den Datenbausteinen wurde der S7 angepasst.

Beispiel:

DB10 DW 10 (S5) wird adressiert mit DB10.DBW20 (S7). Hintergrund ist, daß die S7 grundsätzlich byteweise adressiert. Möchte man ein einzelnes Byte lesen. Z.B DB10. DL4 (S5), so adressiert man DB10.DBB8. Es gilt also: gerade Byteadresse = DL, ungerade Adresse = DR im DB der S5.

Hier einige Adress-Beispiele:

Simatic S5	Simatic S7	Format
MB 11	MB 11	Byte
MW 20	MW 20	Word
DB10 DW 9	DB10 DBW 18	Word
DB10 DW 60	DB10 DBW120	Word
DB10 DL 3	DB10 DBB 6	Byte
DB10 DR 3	DB10 DBB 7	Byte
DB10 DD 25	DB10 DD 50	DWord
DB10 DD 35	DB10 DD 70	Real

**Wie kann man einen DX (erweiterter DB z.B. 135) ansprechen**

Muss ein DX z.B. in einer CPU 135 adressiert werden, so gilt folgende Regel:

DB-Nummer 1-255 = DB, DB-Nummer > 255 = DX.